



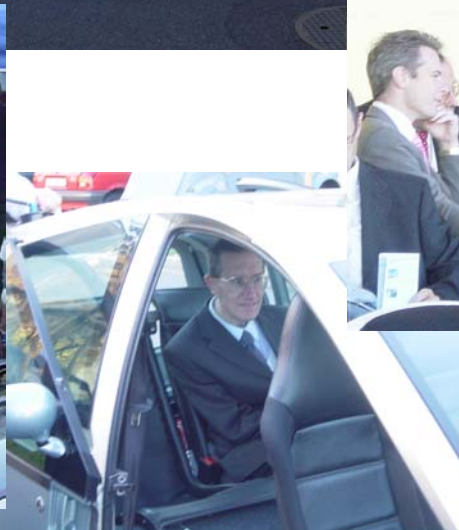
Start in den Erlebnisraum Wasserstoff

Am Freitag, 28. Oktober 2005, begrüßte Frau Regierungsrätin Barbara Schneider gegen 30 geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zu einer Informationsveranstaltung zu Mobilitätsszenarien für die Region Basel und zur Praxisdemonstration des führenden Brennstoffzellenfahrzeugs HY-LIGHT, welches gemeinsam vom Paul Scherrer Institut und Michelin entwickelt wurde. Die Veranstaltung ist der offizielle Auftakt zum novatlantis-Projekt Erlebnisraum Wasserstoff, welches im Rahmen der „2000-Watt-Gesellschaft – Pilotregion Basel“ durchgeführt wird. Es folgen einige Impressionen von der Veranstaltung.



Frau Regierungsrätin Barbara Schneider startet zu einer Probefahrt mit dem HY-LIGHT. Mit dabei sind mehrere Kamerateams, u.a. „auto motor sport tv“ des Fernsehsenders Vox.

Jeder der will kommt bei der Probefahrt durchs Quartier rund um die Voltahalle in Basel-Nord zum Zug. Mit dabei sind auch ASTRA-Direktor Rudolf Dieterle, IWB-Chef Eduard Schumacher sowie der Amtsleiter des Amtes für Umwelt und Energie Basel-Stadt, Jürg Hofer.



Prof. Alexander Wokaun, der mit seinem Vortrag zu langfristigen Mobilitätsszenarien für die Region Basel den Kontext aufgezeigt hat, genießt die Fahrt mit dem Produkt von PSI und Michelin (Bild Mitte). Der Leiter des Amtes für für Umweltschutz und Energie, Alberto Isenburg, vertritt Basel-Landschaft als Partner der Region im Projekt Erlebnisraum Mobilität (im Bild rechts im Gespräch mit Franz Saladin von der Handelskammer beider Basel).



Das Thema der Veranstaltung gibt viel Anlass zu Gesprächen und zum Meinungsaustausch. Frau Regierungsrätin Schneider diskutiert mit Roland Stulz, Novatlantis, Michael Bächlin, IWB, und Dominik Keller AUE Basel-Stadt (v.l.n.r) nach der Probefahrt mit dem Hy-Light.



als einziges Emissionsprodukt Wasser entsteht, tropft an dieser Stelle des Fahrzeugs demineralisiertes Wasser aus dem Auspuff.

IWB-Direktor, Eduard Schumacher will es genau wissen und hält sein Apéro-Glas unter den „Auspuff“ des HY-LIGHT. Weil beim Antrieb mit Wasserstoff



Beim Blick unter die Haube gibt der Hy-Light aber nichts von seinen technischen Geheimnissen preis. Die Elektromotoren für den Antrieb sitzen in den Radnaben und unter der Black-box befindet sich das eigentliche Brennstoffzellensystem.

des Wissens war ein geeigneter Ort für die Präsentation zu Wasserstoffmobilität.

Vor der Probefahrt gab es zahlreiche Informationen zur Wasserstoffmobilität der Zukunft in der Voltahalle (siehe rechts). Das urban-industrielle Ambiente in der Nähe des Novartis-Campus



Kontakte für weitere Auskünfte:

Dr. Dominik Keller, Leiter Koordinationsstelle Umweltschutz, Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt, Tel. 061 639 23 20

Prof. Dr. Alexander Wokaun, Forschungsbereichsleiter Allgemeine Energie, Paul Scherrer Institut, Tel. 056 310 27 51, www.psi.ch

Roland Stulz, Geschäftsführer novatlantis – Nachhaltigkeit im ETH-Bereich, Tel. 01 305 93 55, www.novatlantis.ch